

## INHALT

1. Qualitätslebensmittel aus Schleswig-Holstein
2. Klinik Aukrug erhält Fernwärme aus Biogasanlage
3. GEOMAR auf dem Weg in die Helmholtzgesellschaft
4. Bedürfnisse der Wirtschaft und Studium verzahnen

12.08.2011

### Qualitätslebensmittel aus Schleswig-Holstein Unternehmen gut aufgestellt für die Zukunft

Bei ihrer Bereisung besuchten die Fraktionsarbeitskreise „Agrar“ und „Umwelt“ unter Leitung ihrer jeweiligen Vorsitzenden Heiner Rickers und Dr. Michael von Abercron in dieser Woche den Kreis Rendsburg-Eckernförde.

In Wasbek informierten sie sich über die Arbeit der Meierei, die sich auf die Produktion von Sauerrahmquark für die Käseproduktion spezialisiert hat. Dabei werden jährlich über 80 Millionen Kilogramm Milch verarbeitet. Beeindruckt zeigten sich die Abgeordneten von einem Zusammenschluss mit drei weiteren Partnern. Gemeinsam soll noch in diesem Jahr der Grundstein für ein Werk zur Herstellung von Trockenmilchpulver gelegt werden. Nach der Investition in Höhe von 64 Millionen Euro sollen ab 2013 südlich von Neumünster 60.000 Tonnen Milchpulver jährlich produziert werden. Dafür werden 40 neue Arbeitsplätze geschaffen. „Durch optimale Umsetzung und schlanke Strukturen erfolgt eine gesteigerte Wertschöpfung im eigenen Land, damit ist die Meierei sehr gut aufgestellt“, zeigten sich die Abgeordneten überzeugt.

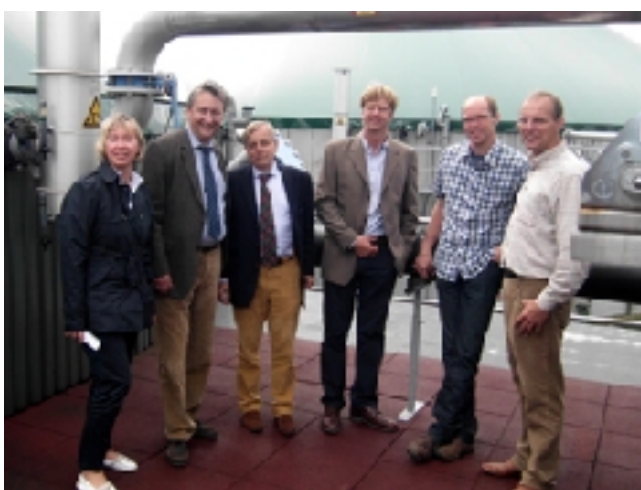


Mitglieder der FAKs im Gespräch mit dem Geschäftsführer der Wasbeker Meierei, Herrn Minkenberg

## **Klinik Aukrug erhält Fernwärme aus Biogasanlage 80 Prozent der eingesetzten Energie wird dadurch genutzt**

Einen weiteren Stopp legten die Fraktionsarbeitskreise „Agrar“ und „Umwelt“ im Kreis Steinburg ein.

In Sarlhusen waren die Abgeordneten zu Gast auf der Biogasanlage einer Betreibergemeinschaft auf dem Hof Kracht. Durch bestmögliche Wärmenutzung werden hier fast 80 Prozent der eingesetzten Energie auch genutzt. Dafür musste eine zwei Kilometer lange Fernwärmeleitung zur benachbarten Kurklinik Aukrug gelegt werden. Seit Ende 2009 produzieren die drei Betreiber im Verbund mit den Stadtwerken Neumünster neben 5 Millionen kWh Strom auch 4,2 Millionen kWh Wärme pro Jahr. „Durch Schaffung eines zusätzlichen Standbeines ist dieser landwirtschaftliche Betrieb für die Zukunft bestens aufgestellt. Zudem erfolgt auch hier eine gesteigerte Wertschöpfung in der Region, was nur begrüßt werden kann,“ betonten die Abgeordneten abschließend.



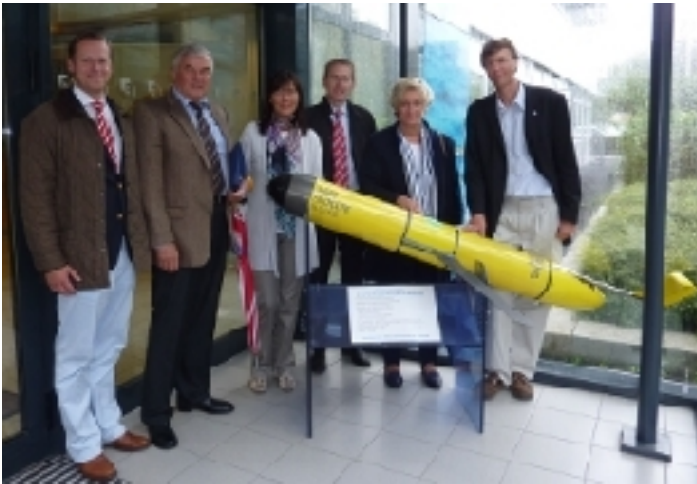
v.l.: Petra Nicolaisen (MdL), Hauke Göttisch (MdL), Dr. Michael von Abercron (MdL), Heiner Rickers (MdL) im Gespräch mit Herrn Kracht und Herrn Jess

---

## **GEOMAR auf dem Weg in die Helmholtzgesellschaft Abgeordnete informierte sich über die neue Situation für die Wissenschaftler**

„Man öffnet eine Tür und erfährt eine neue Welt“, so fasste die Abgeordnete Marion Herdan die Sommerbereitung des Fraktionsarbeitskreises Bildung der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag zusammen. In dieser Woche besuchten die Bildungspolitiker das IFM-Geomar.

Das nicht zuletzt durch den Roman „Der Schwarm“ weltweit bekannte Institut für Meeresforschung bot den Abgeordneten einen Blick hinter die Kulissen. Das IFM Geomar wurde durch den stellvertretenden Direktor Prof. Dr. Martin Visbeck vorgestellt. Prof. Visbeck stand den Bildungsexperten als Experte zum Entwurf des Gesetzes über das Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel (GEOMAR) zur Verfügung und bewertete darüber hinaus die hervorragende Arbeit des Instituts im weltweiten Vergleich.



v.l.: Joachim Bodenstaff, Wilfried Wengler (MdL), Marion Herdan (MdL), Daniel Günther (MdL), Susanne Herold (MdL) und Prof. Dr. Martin Visbeck

---

### **Bedürfnisse der Wirtschaft und Studium verzahnen** **Fraktionsarbeitskreis im Gespräch mit der Wirtschaftsakademie**

Während der Sommerbereisung besuchte der Fraktionsarbeitskreis Bildung die Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein. Im Gespräch mit dem Geschäftsführer der Akademie, Dr. Detlef Reeker, wurden die Novellierung des Weiterbildungsgesetzes und die Notwendigkeit der erleichterten Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse erörtert. Mit großem Interesse wurde das Modell der Wirtschaftsakademie als mit der privaten Wirtschaft verzahnte Weiterbildungseinrichtung vor Ort kennen gelernt. Die erfolgreiche Arbeit der Wirtschaftsakademie umfasst derzeit sogar „Entwicklungshilfe“ mit ihrer Berufsakademie bei den im nationalen Bildungsvergleich überdurchschnittlich gut abschneidenden Bayern. Das duale Studium wurde als lohnende Alternative zum klassischen Bachelor an der Universität oder Fachhochschule in wirtschaftsbezogenen Studiengängen kennen gelernt.



v.l.: Sven Donat, Marion Herdan (MdL), Wilfried Wengler (MdL) und Daniel Günther (MdL)

---

V.i.S.d.P  
CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag  
Dirk Hundertmark, Pressesprecher  
Tel.: 0431/988-1440  
[dirk.hundertmark@cdu.ltsh.de](mailto:dirk.hundertmark@cdu.ltsh.de)